



Zur Zeit unserer Großmütter gehörte der lange Handschuh zum guten Ton

(Zeichnung Gavarny)

Phot. Matzdorff

Auch um die Jahrhundertwende trug man noch lange Handschuhe

zehnten Jahrhunderts waren. Damals wurden sie wie heute mit Gold bestickt, mit Steinen besetzt und mit kostbaren Spitzen eingelegt. Nur waren die Finger nicht in der Vollendung ausgeführt wie bei den Handschuhen von heute. Meist wurde dieses schwierige Problem dadurch gelöst, daß man die Handschuhe fingerlos oder mit dreiviertel langen Fingern anfertigte, eine Mode, die ja noch unseren Müttern in ihren jungen Tagen vertraut war. Schneeweiße Fingerspitzen mit rosigen Nägeln, die — schüchtern oder frech — aus schwarzer Spitze hervorlugen, finden auch heute nicht weniger Liebhaber als vor 500 Jahren.

Wenn ein moderner Zeichner Schillers berühmtes... „Und er wirft ihr den Handschuh ins Gesicht...“ heute im Bilde festhalten wollte, müßte er Kunigundes Ritter schon in die Radbahn-Arena beim Sechstage-Rennen herabsteigen lassen... Welche Hypothese sich aber nicht in die Wirklichkeit umsetzen ließe, weil der Kunigunde ihr 18-Knopfhandschuh zu teuer wäre, um ihn hinunterzuwerfen, und dem Delorges zu unbequem, ihn aufzuheben!...

